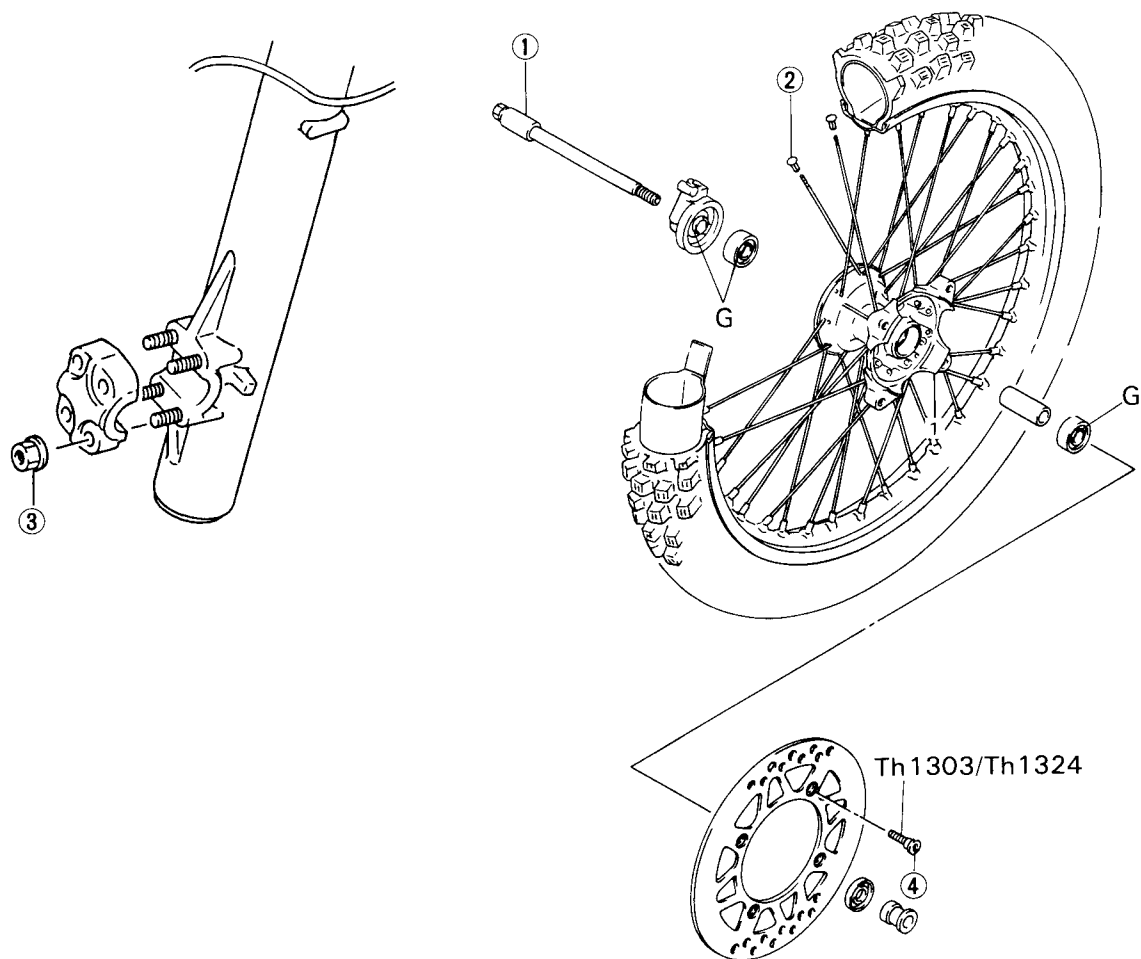


INHALT

VORDERRAD	6- 1
AUSBAU	6- 1
ÜBERPRÜFUNG UND ZERLEGUNG	6- 2
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU	6- 3
VORDERBREMSE	6- 5
AUSWECHSELN DER BREMSKLÖTZE	6- 6
AUSBAU UND ZERLEGEN DES BREMSSATTELS	6- 6
ÜBERPRÜFUNG VON BREMSSATTEL UND SCHEIBE	6- 7
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU DES BREMSSATTELS	6- 8
AUSBAU UND ZERLEGUNG DES HAUPTBREMSZYLINDERS	6- 8
ÜBERPRÜFUNG DES HAUPTBREMSZYLINDERS	6- 9
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU DES HAUPTBREMSZYLINDERS	6- 9
TELESKOPGABEL	6-10
AUSBAU UND ZERLEGUNG	6-10
ÜBERPRÜFUNG	6-12
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU	6-13
EINSTELLUNG	6-15
LENKKOPF	6-16
AUSBAU UND ZERLEGUNG	6-16
ÜBERPRÜFUNG	6-18
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU	6-18
HINTERRAD	6-20
AUSBAU	6-20
ÜBERPRÜFUNG UND ZERLEGUNG	6-21
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU	6-21
HINTERBRAMSE	6-23
AUSWECHSELN DER BREMSKLÖTZE	6-24
AUSBAU UND ZERLEGUNG DES BREMSSATTELS	6-24
ÜBERPRÜFUNG VON BREMSSATTEL UND SCHEIBE	6-25
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU DES BREMSSATTELS	6-25
AUSBAU UND ZERLEGUNG DES HAUPTBREMSZYLINDERS	6-26
ÜBERPRÜFUNG DES HAUPTBREMSZYLINDERS	6-27
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU DES HAUPTBREMSZYLINDERS	6-27
HINTERRADSCHWINGE UND -AUFHÄNGUNG	6-28
AUSBAU	6-29
ÜBERPRÜFUNG UND ZERLEGUNG	6-30
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU	6-32
ANWEISUNGEN AUM WIEDERZUSAMMENBAU	6-33

VORDERRAD



Gegenstand	Drehmoment	
	N·m	kg·m
①	50 – 80	5,0 – 8,0
②	2 – 4	0,2 – 0,4
③	6 – 8	0,6 – 0,8
④	18 – 28	1,8 – 2,8

G:

SUZUKI SUPER GREASE "A" auftragen.

99000-25030 (USA)

99000-25010 (Sonstige)

Th1303/Th1324:

THREAD LOCK SUPER "1303/1324" auftragen.

99000-32030: THREAD LOCK SUPER "1303" (USA)

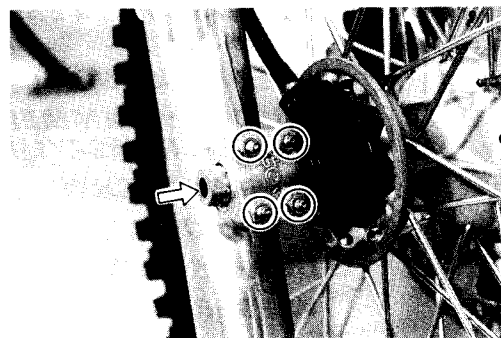
99000-32120: THREAD LOCK SUPER "1324" (Sonstige)

AUSBAU

- Vorderachsmutter auf Achswelle lösen.
- Motorrad mit Heber oder Block aufbocken und Vorderrad vom Boden abheben.
- Achswelle herausziehen und Vorderrad abnehmen.

HINWEIS:

Beim Ausbau des Vorderrads Bremshebel nicht betätigen.



ÜBERPRÜFUNG UND ZERLEGUNG

RADLAGER

Spiel des Lagerinnenrings in eingebautem Zustand von Hand überprüfen.

Innenring von Hand drehen und auf ungewöhnliche Geräusche und Leichtgängigkeit prüfen.

Bei Unregelmäßigkeiten Lager erneuern.

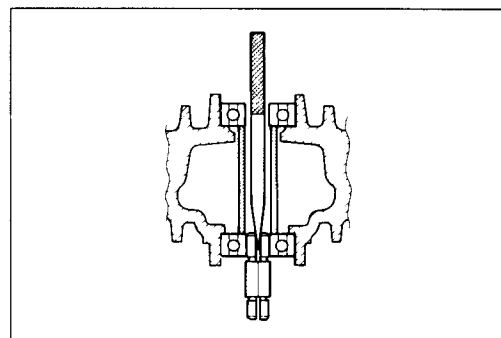
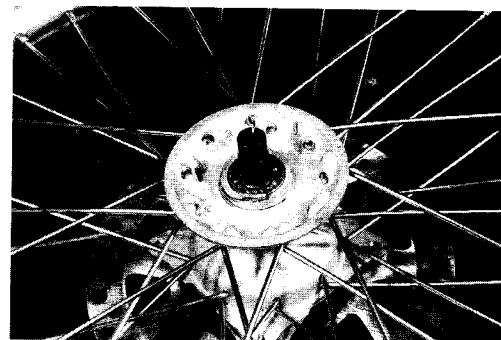
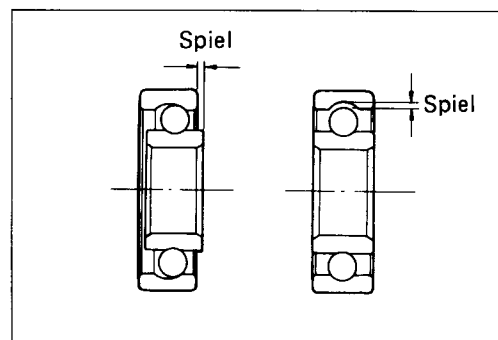
- Beide Lager wie folgt mit Spezialwerkzeug austreiben.

09941-50110: Lagerabzieher

- Vorsatz in Lager einsetzen.
- Keilstange von der Gegenseite einsetzen und im Schlitz des Vorsatzes verankern.
- Lager durch Schlagen auf die Keilstange heraustreiben.

ACHTUNG:

Herausgenommenes Lager erneuern.



ACHSWELLE

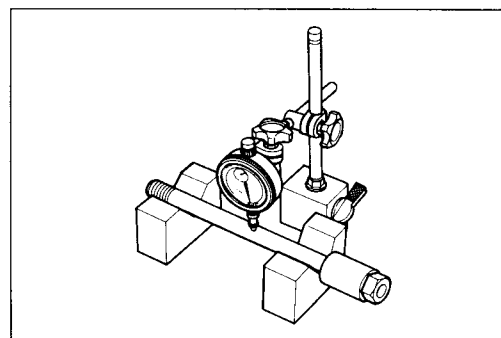
Achswelle mit einer Meßuhr auf Schlag überprüfen und bei Überschreiten der Verschleißgrenze erneuern.

Verschleißgrenze: 0,25 mm

09900-20606: Meßuhr (1/100 mm)

09900-20701: Magnetständer

09900-21304: Satz V-Blöcke

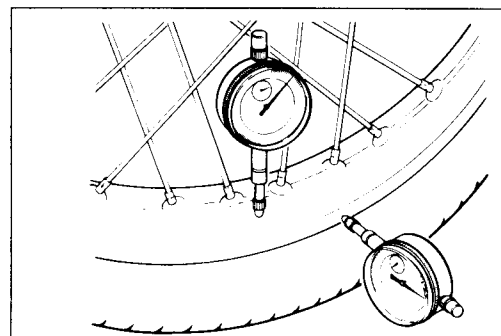


RADFELGE

Radfelgensschlag auf Überschreiten der Verschleißgrenze prüfen (siehe Abb.).

Übermäßiger Schlag rührt gewöhnlich von abgenutzten oder lockeren Radlagern und läßt sich durch Erneuern der Lager beheben. Läßt sich der Schlag durch ein Erneuern der Lager nicht beseitigen, Rad erneuern.

Verschleißgrenze (axial und radial): 2,0 mm

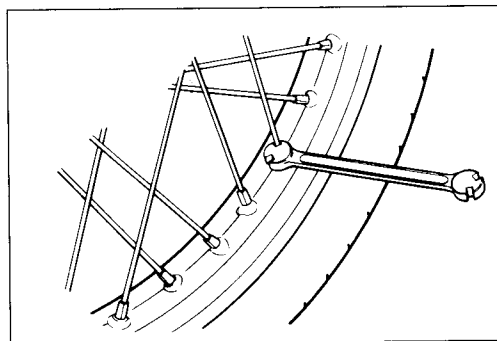


SPEICHENNIPPEL

Alle Nippel auf festen Sitz überprüfen und ggf. mit Spezialwerkzeug nachziehen.

Drehmoment: 2 – 4 N·m (0,2 – 0,4 kg·m)

09940-60113: Speichenschlüssel



REIFEN

Siehe Seite 2-13.

Verschleißgrenze: 4,0 mm

WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU

Vorderrad in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Dabei noch folgende Schritte ausführen:

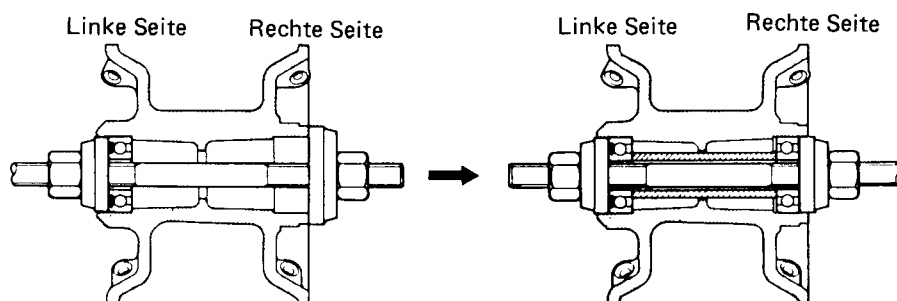
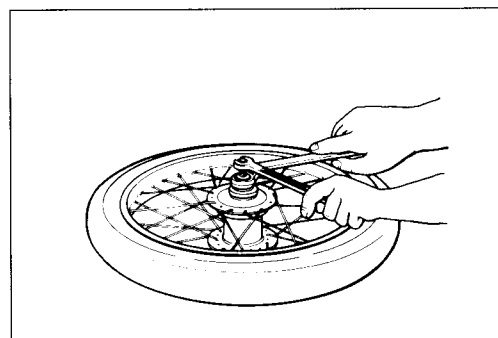
- Radlager mit Spezialwerkzeug einsetzen.

09924-84510: Satz Lagereinsetzer

09924-84521: Satz Lagereinsetzer

ACHTUNG:

Zuerst Radlager auf der linken Seite einsetzen.

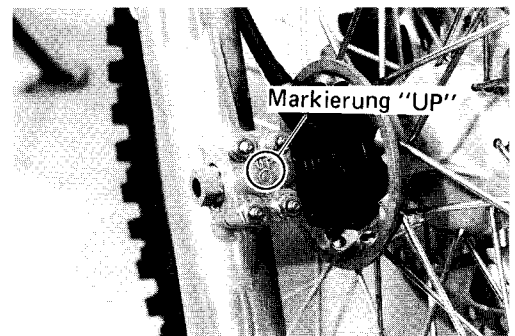
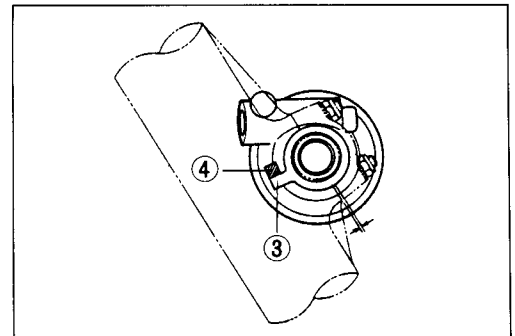
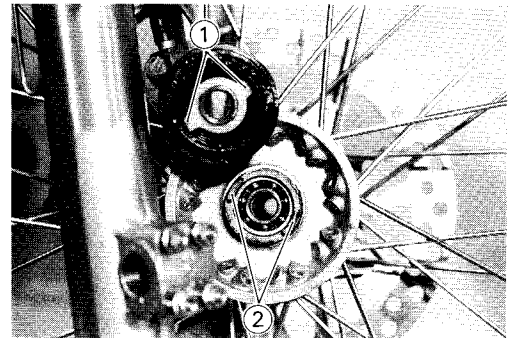


- Beim Anbringen des Tachoantriebs die beiden Mitnehmer ① auf die beiden Aussparungen ② an der Radnabe ausrichten.

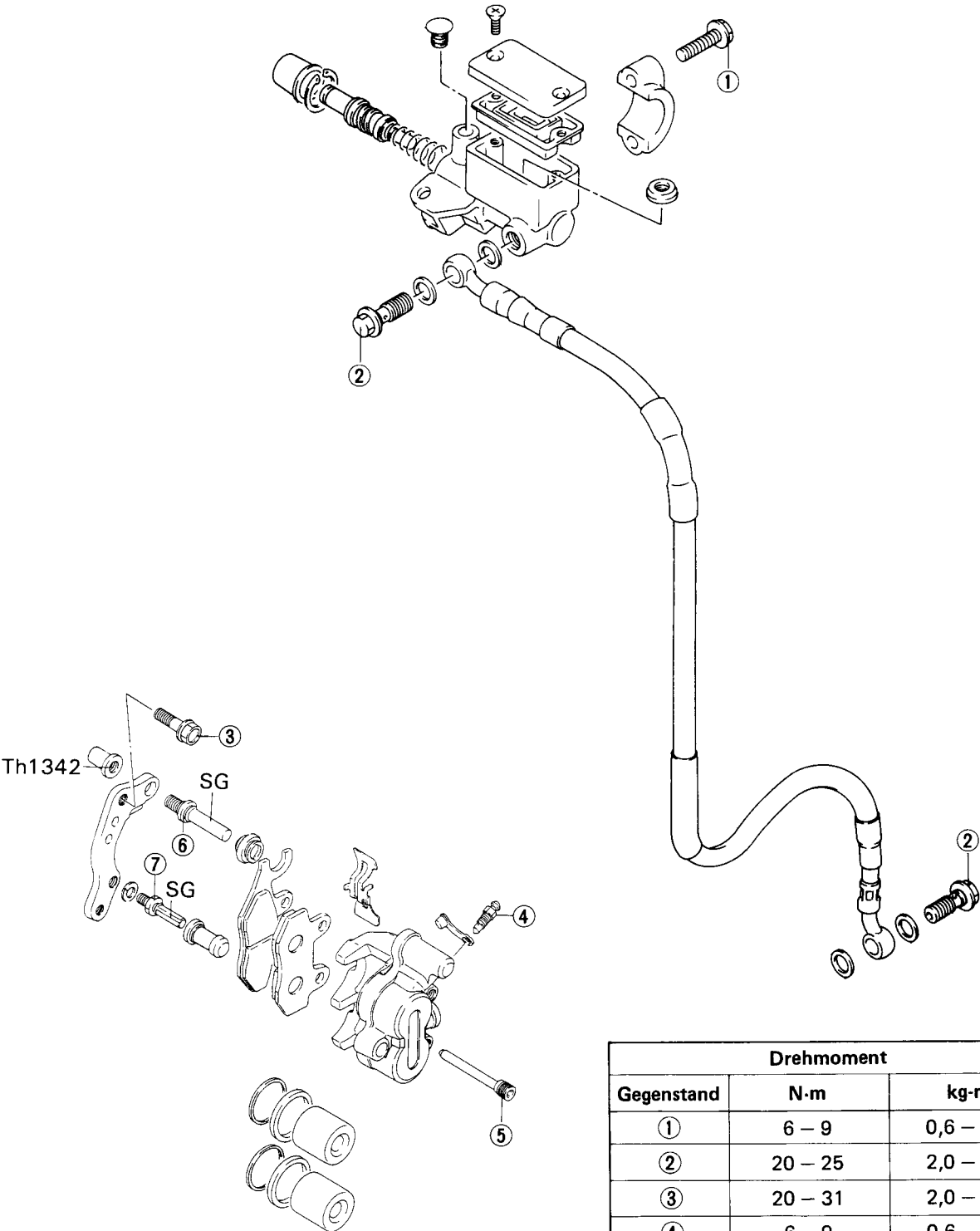
ACHTUNG:

Tachoantrieb ③ an Anschlag ④ anlegen und Achswelle anziehen.

- Beim Anbringen der Achsklemmfäuste an der Teleskopgabel zuerst obere Schrauben anziehen (siehe Abb.).



VORDERBREMSE



SG : SUZUKI SILICONE GREASE
(99000-25100) auftragen

Th1342 : THREAD LOCK "1342" (99000-32050) auftragen

Drehmoment		
Gegenstand	N·m	kg·m
①	6 – 9	0,6 – 0,9
②	20 – 25	2,0 – 2,5
③	20 – 31	2,0 – 3,1
④	6 – 9	0,6 – 0,9
⑤	15 – 20	1,5 – 2,0
⑥	20 – 25	2,0 – 2,5
⑦	15 – 20	1,5 – 2,0

AUSWECHSELN DER BREMSKLÖTZE

- Zur Erleichterung der späteren Zerlegung Bremsklotzbefestigungsschrauben ① etwas lockern.
- Bremssattelbefestigungsschrauben ② lösen und Bremssattel abnehmen.

HINWEIS:

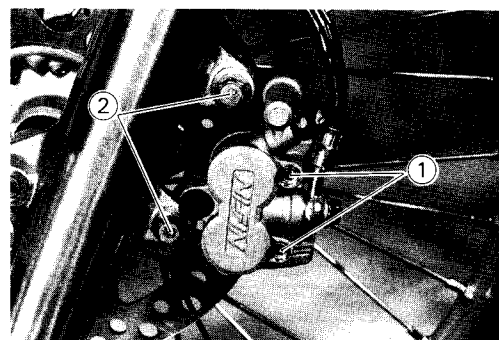
Bei Ausbau des Bremssattels Bremshebel nicht betätigen.

- Bremsklotzbefestigungsschrauben lösen und Bremsklotz abnehmen.

ACHTUNG:

Bremsklötze als Satz auswechseln, da sonst die Bremsleistung beeinträchtigt wird.

- Bremssattel wiederzusammenbauen und einbauen. (siehe Seite 6-5.)



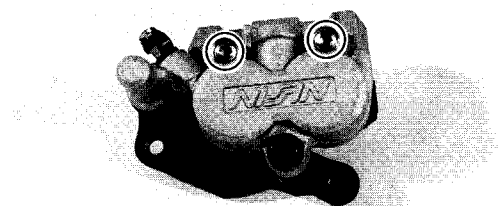
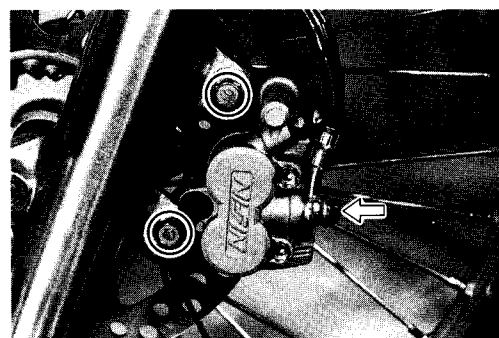
AUSBAU UND ZERLEGEN DES BREMSSATTELS

- Bremsschlauch abnehmen und Bremsflüssigkeit in einem geeigneten Behälter auffangen.

ACHTUNG:

Nie von der letzten Wartung übriggebliebene und über einen langen Zeitraum aufbewahrte Bremsflüssigkeit wiederverwenden.

- Bremssattel abnehmen.
- Befestigungsschrauben lösen und Bremsklötze abnehmen.
- Bremssattelhalter entfernen.



- Kolben mit einem Lappen abdecken, damit er nicht herauspringen kann. Kolben mit Druckluft herauspressen.

ACHTUNG:

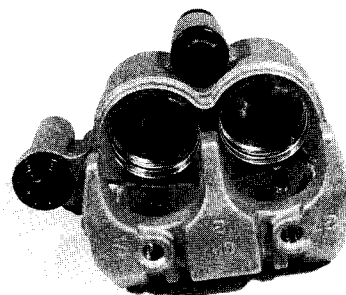
Nicht Hochdruckluft verwenden, damit der Kolben nicht beschädigt wird.

- Staubdichtungen und Kolbendichtungen entfernen.

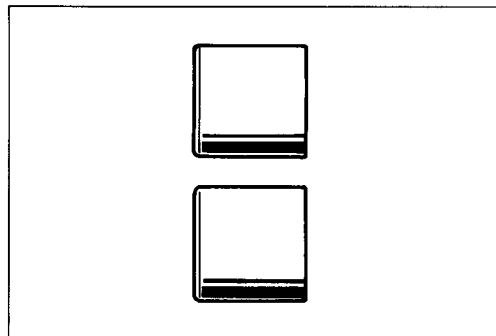


ÜBERPRÜFUNG VON BREMSSATTEL UND SCHEIBE

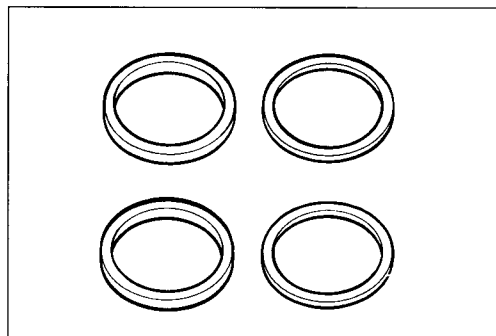
Wandung der Bremssattelbohrung auf Kerben, Kratzer und sonstige Beschädigung überprüfen.



Jeden Kolben auf Beschädigung und Verschleiß überprüfen.



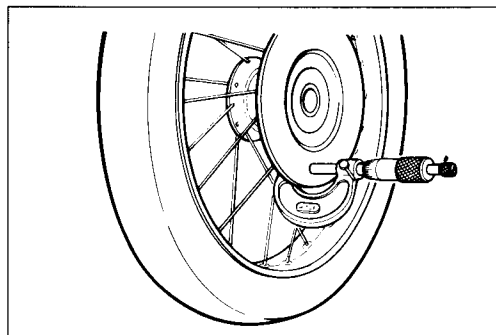
Alle Gumiteile auf Beschädigung und Verschleiß überprüfen.



Scheibe mit einem Mikrometer auf Verschleiß überprüfen. Ihre Stärke läßt sich bei eingebauter Scheibe und eingebautem Rad überprüfen. Liegt die Stärke über der Verschleißgrenze, Scheibe erneuern.

Verschleißgrenze: 3,0 mm

09900-20205: Mikrometer (0 – 25 mm)



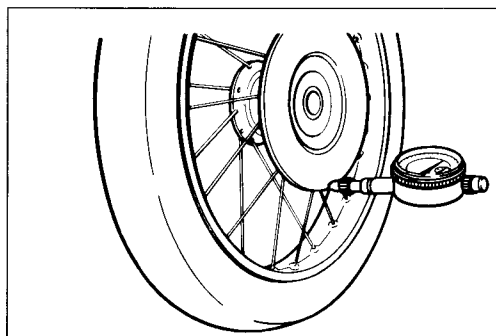
Scheibe am Rad mit Meßuhr auf Stirnlaufabweichung überprüfen (siehe Abb.).

Überschreitet der Schlag die Verschleißgrenze, Scheibe erneuern.

Verschleißgrenze: 0,30 mm

09900-20606: Meßuhr (1/100 mm)

09900-20701: Magnetständer



WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU DES BREMSSATTELS

Bremssattel in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Dabei noch folgende Schritte ausführen:

ACHTUNG:

Bremssattelteile vor dem Wiederzusammenbau mit frischer Bremsflüssigkeit waschen.

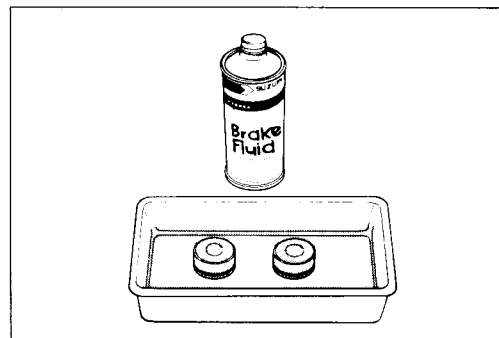
Nie Reinigungslösung oder Benzin zum Waschen verwenden.

Bremsflüssigkeit auf Bremssattelbohrung und den in die Bohrung einzusetzenden Kolben geben.

- Bremssattel wiederzusammenbauen und einbauen. (siehe Seite 6-5.)

WARNUNG:

Bremssattel nach dem Wiederzusammenbau entlüften. (siehe Seite 2-12.)

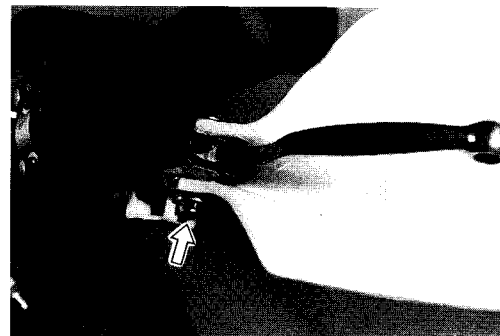


AUSBAU UND ZERLEGUNG DES HAUPTBREMSZYLINDERS

- Bremshebelmanschette entfernen und Bremshebel durch Lösen von Befestigungsschraube und Mutter abnehmen.

HINWEIS:

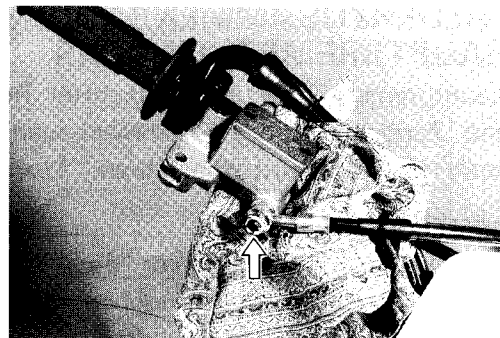
Bei Abnahme des Bremshebels Feder nicht verlieren.



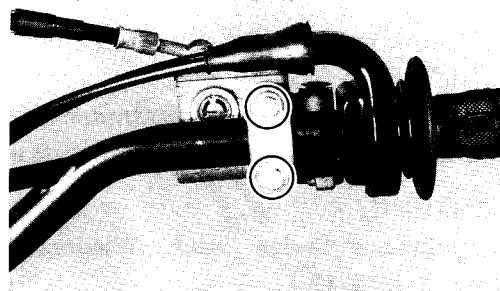
- Einen Lappen unter die Verbindungsschraube am Hauptbremszylinder halten, um Tropfen verschütteter Bremsflüssigkeit aufzufangen. Verbindungsschraube lösen und Verbindung Bremsschlauch/Hauptbremszylinder trennen.

ACHTUNG:

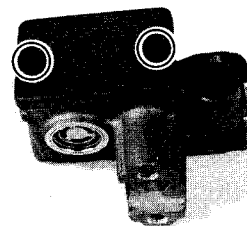
Auf ein Motorradteil verschüttete Bremsflüssigkeit sofort vollständig abwischen. Die Flüssigkeit reagiert chemisch mit Lack, Kunststoff, Gummi usw.



- Hauptbremszylinder abnehmen.



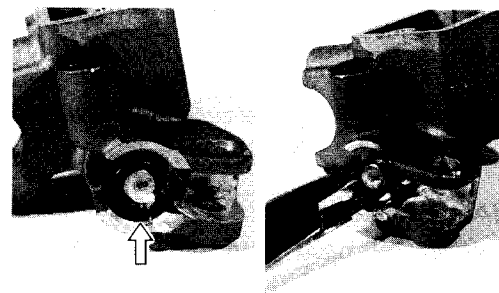
- Behälterdeckel und Membran entfernen.
- Bremsflüssigkeit ablassen.



- Staubtülle entfernen.
- Sicherungsring mit Spezialwerkzeug entfernen.

09900-06108: Sprengringzange

- Kolben/Erste Pfanne mit Rückholfeder herausnehmen.

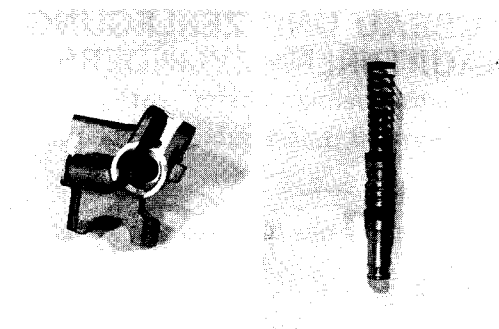


ÜBERPRÜFUNG DES HAUPTBREMSZYLINDERS

Wandung der Hauptbremszylinderbohrung auf Kratzer oder andere Beschädigungen überprüfen.

Kolbenoberfläche auf Kratzer oder andere Beschädigungen überprüfen.

Erste Pfanne und Staubtülle auf Abnutzung oder Beschädigung überprüfen.



WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU DES HAUPTBREMSZYLINDERS

Hauptbremszylinder in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Dabei noch folgende Schritte ausführen.

ACHTUNG:

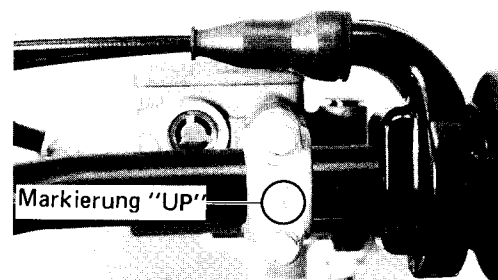
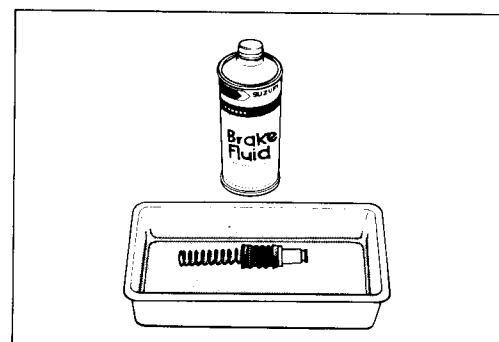
Hauptbremszylinderteile vor dem Wiederzusammenbau mit frischer Bremsflüssigkeit waschen. Nie Reinigungslösung oder Benzin zum Waschen verwenden.

Bremsflüssigkeit auf Zylinderbohrung und alle in die Bohrung einzusetzenden Teile geben.

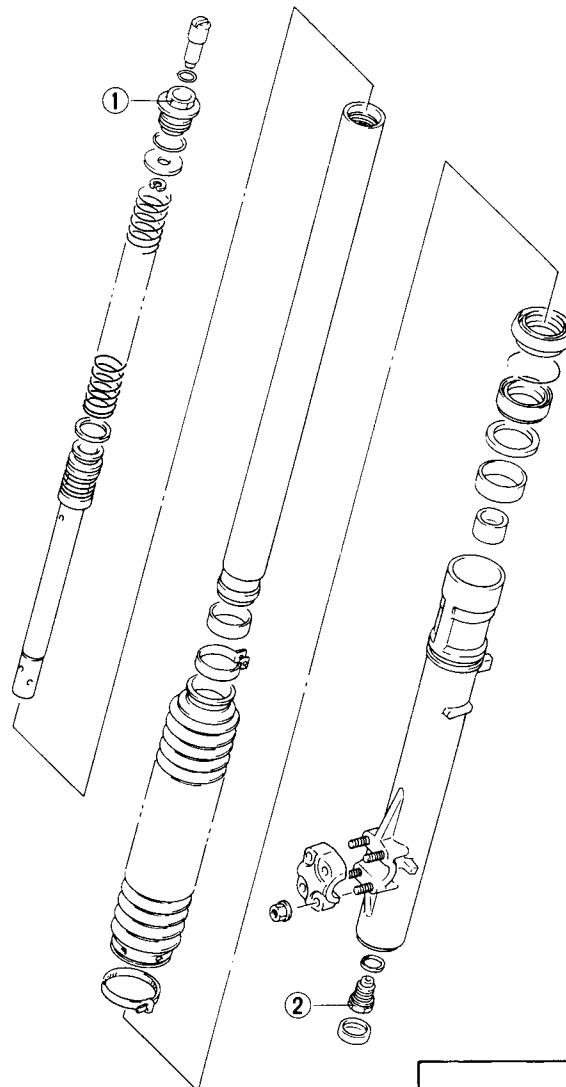
- Hauptbremszylinder wiederzusammenbauen und einbauen. (siehe Seite 6-5.)
- Beim Anbringen des Hauptbremszylinders am Lenker zuerst die obere Schraube der Klemmfaust anziehen.

ACHTUNG:

Hauptbremszylinder nach Wiederzusammenbau entlüften. (siehe Seite 2-12.)



TELESKOPGABEL



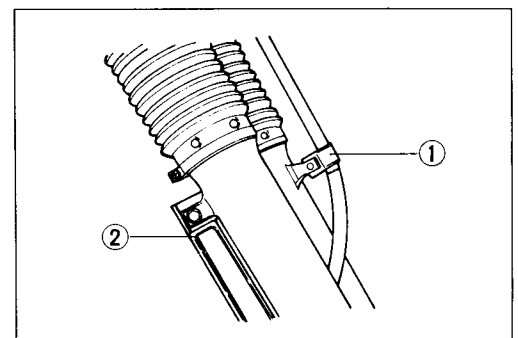
Gegenstand	Drehmoment	
	N-m	kg-m
①	30 – 40	3,0 – 4,0
②	30 – 40	3,0 – 4,0

AUSBAU UND ZERLEGUNG

- Vorderrad ausbauen. (siehe Seite 6-1.)
- Bremssattelbefestigungsschrauben entfernen. (siehe Seite 6-6.)
- Bremsschlauchhalter ① und Tachowellenführung ② entfernen.

ACHTUNG:

Bremssattel mit einer Schnur o.ä. an den Rahmen hängen.
Dabei Bremsschlauch nicht knicken.

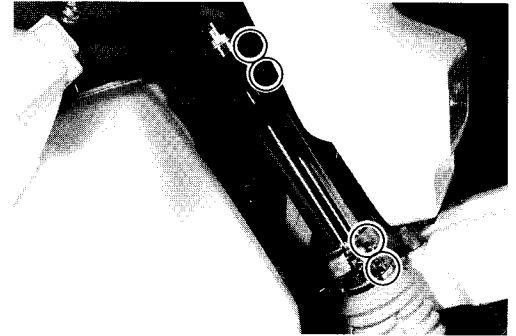


6-11 FAHRGESTELL

- Obere und untere Klemmschraube der Teleskopgabel lockern und Gabel herausziehen.

HINWEIS:

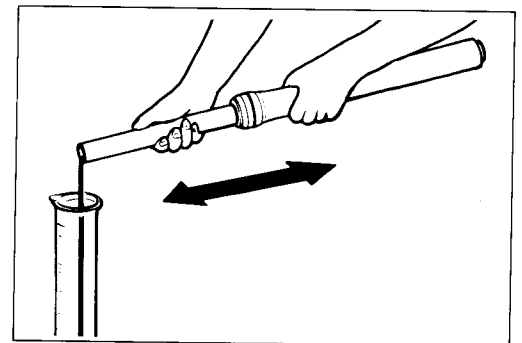
Zur Erleichterung der späteren Zerlegung von dem Lockern der unteren Klemmschraube Gabelhutschraube etwas lockern.



- Hutschraube und Feder entfernen.



- Gabel kippen und zum Ablassen des Gabelöls mehrmals pumpen.
- Gabel einige Minuten lang gekippt halten.

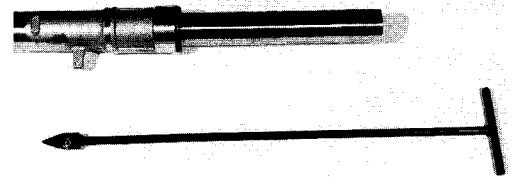


- Manschette entfernen.
- Schraube an Dämpferstange mit Spezialwerkzeug lösen.

09940-34520: T-Griff

09940-34530: Vorsatz A

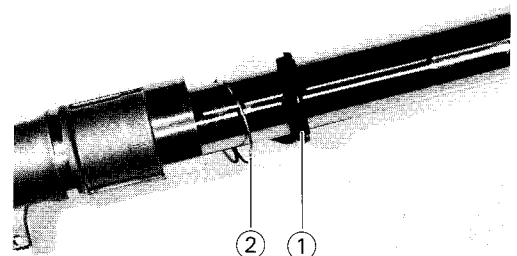
- Dämpferstange aus dem Gleitrohr nehmen.



- Staubdichtung ① entfernen.
- Anschlagrig ② der Öldichtung entfernen.

ACHTUNG:

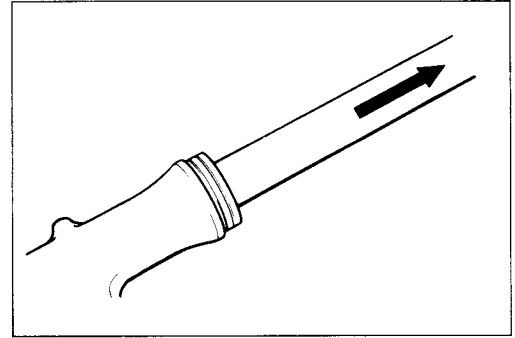
Entfernte Staub- und Öldichtung erneuern.



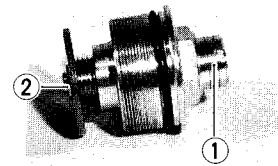
- Standrohr und Gleitrohr trennen.

ACHTUNG:

Beim Trennen von Standrohr und Gleitrohr können beide Lagermetalle beschädigt werden. Sie sind deshalb zu erneuern.



- E-Ring ② entfernen und Einstellelement ① der Feder abschrauben.

**ÜBERPRÜFUNG****DÄMPFERSTANGENRING**

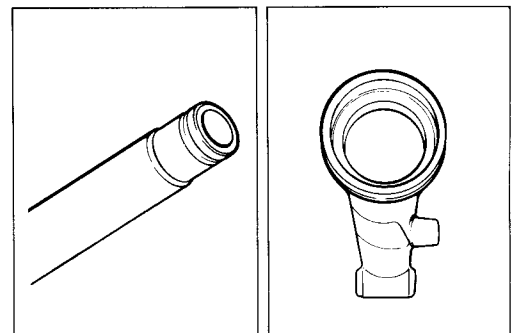
Dämpferstangenring auf Abnutzung und Beschädigung überprüfen.

**DÄMPFERSTANGENSCHRAUBE/
DÄMPFUNGSEINSTELLELEMENT**

Dämpferstangenschraube/Dämpfungseinstellelement auf Abnutzung oder Beschädigung überprüfen.

**STANDROHR UND GLEITROHR**

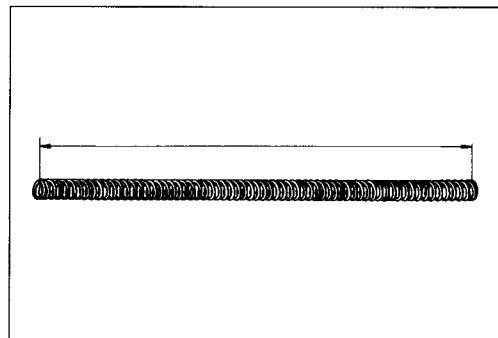
Gleitflächen von Standrohr und Gleitrohr auf Verschleiß und Defekte überprüfen.



GABELFEDER

Länge der unbelasteten Gabelfeder messen. Ist sie kürzer als die Verschleißgrenze, Feder erneuern.

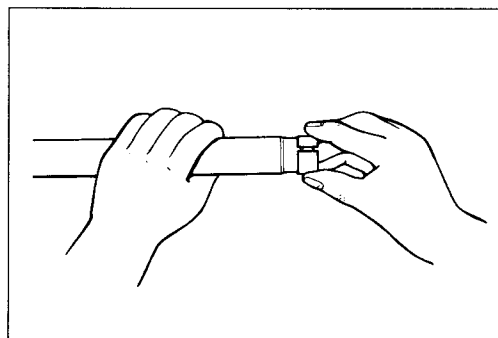
Verschleißgrenze: 608 mm



WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU

Teleskopgabel in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Dabei noch folgende Schritte ausführen:

- Teleskopgabel zusammensetzen. (siehe Seite 6-10.)



STANDROHRMETALL

- Lagermetall von Hand einsetzen (siehe Abb.).

ACHTUNG:

Teflonbeschichtung des Lagermetalls beim Einbau nicht beschädigen.

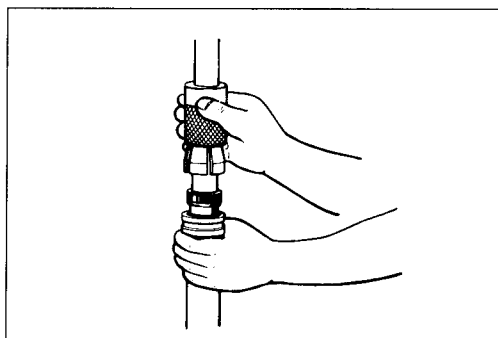
GLEITROHRMETALL, BEILAGSCHEIBE UND ÖLDICHTUNG

- Gleitrohrmetall ①, Beilagscheibe ② und Öldichtung ③ mit Spezialwerkzeug einsetzen.

09940-50113: Teleskopgabel-Öldichtungssetzer

ACHTUNG:

Teflonbeschichtung des Lagermetalls beim Einbau nicht beschädigen.



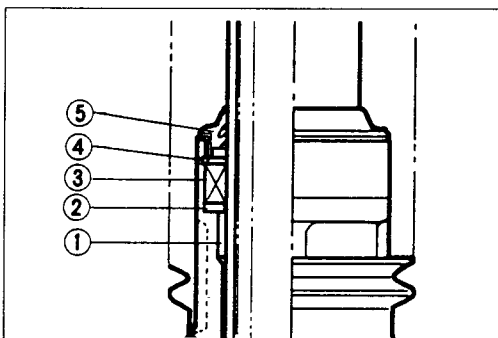
ANSCHLAGRING DER ÖLDICHTUNG UND STAUBDICHTUNG

- Anschlagring ④ der Öldichtung einsetzen.

ACHTUNG:

Anschlagring der Öldichtung gut einsetzen.

- Staubdichtung ⑤ einsetzen.



DÄMPFERSTANGENSCHRAUBE/ DÄMPFUNGSEINSTELLELEMENT

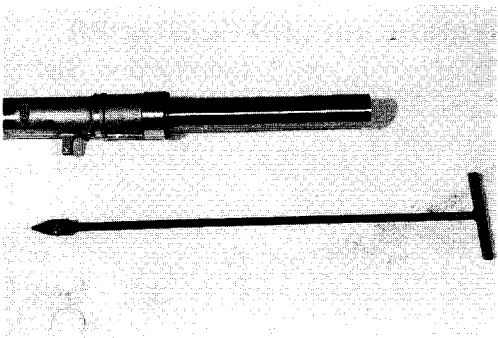
- Dämpferstangenschraube mit Spezialwerkzeug im Vorgesprochenen Drehmoment anziehen. (siehe Seite 6-10.)

09940-34520: T-Griff

09940-34530: Vorsatz A

ACHTUNG:

Zur Vermeidung von Ölundichtheit Dichtung erneuern.

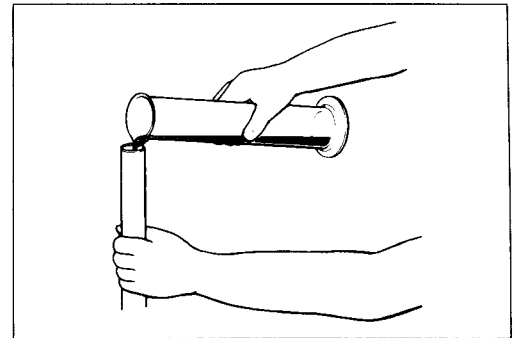


GABELÖL

- Teleskopgabel ganz zusammengedrückt senkrecht halten.
- Gabelöl verwenden, dessen Viskosität folgender Spezifikation entspricht.

Gabelöltyp: Gabelöl # 10

99000-99044-10G: SUZUKI FORK OIL # 10



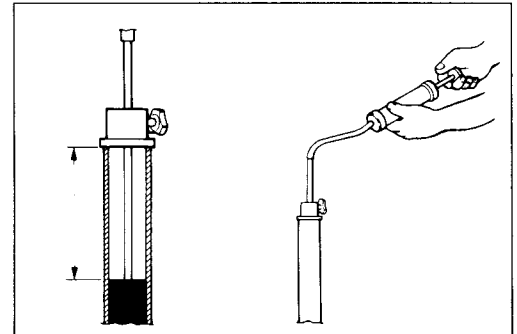
- Teleskopgabel senkrecht halten und Gabelölstand mit Spezialwerkzeug einstellen.

Ölstand: 145 mm

09943-74111: Gabelölstandmesser

HINWEIS:

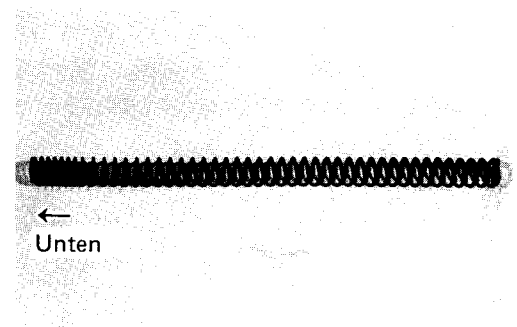
Beim Einstellen des Ölstands Gabelfeder herausnehmen und Standrohr ganz zusammendrücken.

**GABELFEDER**

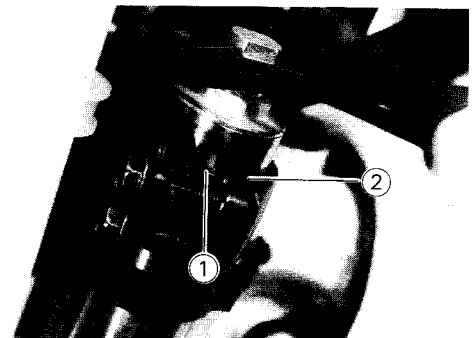
- Gabelfeder einsetzen (siehe Abb.).

HINWEIS:

Enggewundene Seite der Feder nach unten.

**EINBAU DER TELESKOPGABEL**

- Beim Einbau der Teleskopgabel komplett Strich ① am Standrohr auf Oberseite der oberen Gabelbrücke ② ausrichten.



EINSTELLUNG

Nach Einbau der Teleskopgabel Federvorlast und Dämpfung wie folgt einstellen.

EINSTELLUNG DER FEDERVORLAST

An der Seite des Einstellelements befinden sich 4 Rillen. Position 0 bewirkt die größte Federvorlast, Position 5 die kleinste.

Standardeinstellung: 3

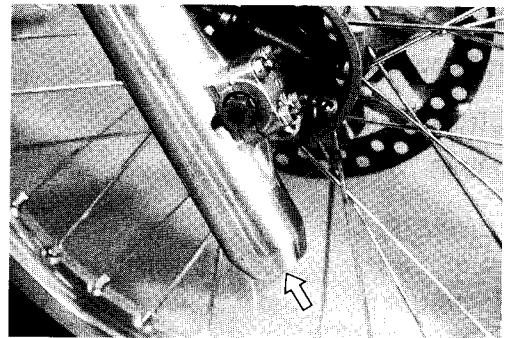
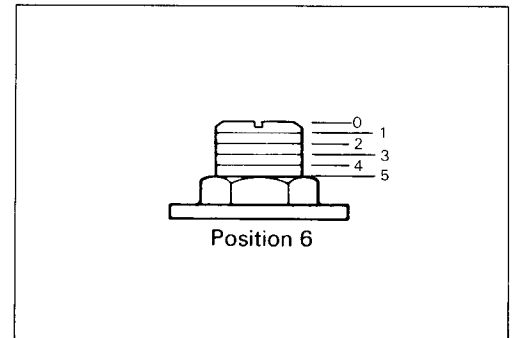
EINSTELLUNG DER DÄMPFUNG

Einstellelement langsam ganz hineinschrauben. Von dieser Stellung zurückdrehen, bis es zum ersten Mal klickt-das ist Position 1. Dann zurückdrehen und vorgeschriebene Position abzählen (siehe wie folgt).

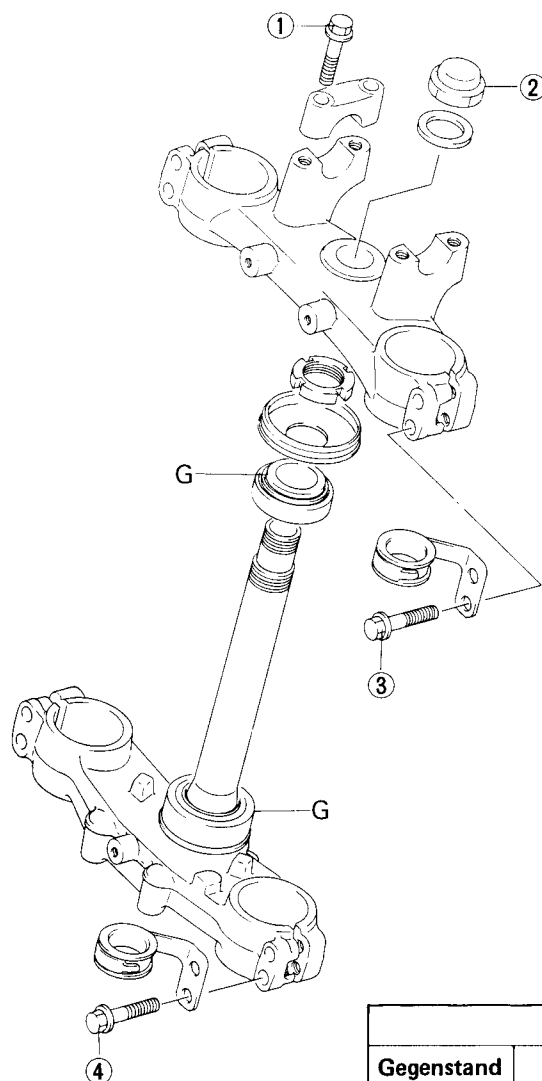
Standardeinstellung: Max. – 7

WARNUNG:

Federvorlast und Dämpfung an beiden Gabelrohren gleich einstellen.



LENKKOPF

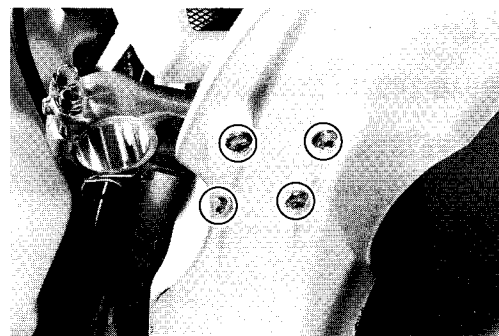


G: SUZUKI SUPER GREASE "A" auftragen
 99000-25030 (USA)
 99000-25010 (Sonstige)

Gegenstand	Drehmoment	
	N·m	kg·m
①	18 – 28	1,8 – 2,8
②	80 – 100	8,0 – 10,0
③	20 – 31	2,0 – 3,1
④	20 – 31	2,0 – 3,1

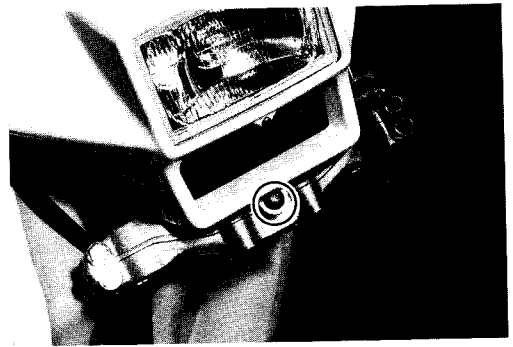
AUSBAU UND ZERLEGUNG

- Vorderrad ausbauen. (siehe Seite 6-1.)
- Teleskopgabel ausbauen. (siehe Seite 6-10.)
- Vorderes Schutzblech abnehmen.

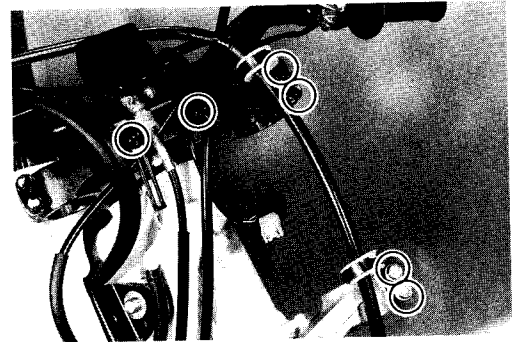


6-17 FAHRGESTELL

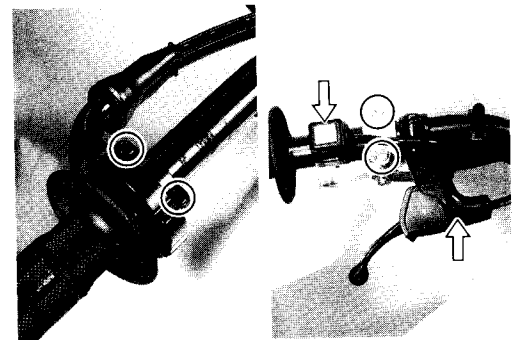
- Scheinwerferkabel abklemmen.
- Schraube entfernen und Scheinwerfergehäuse mit Scheinwerfer abnehmen.



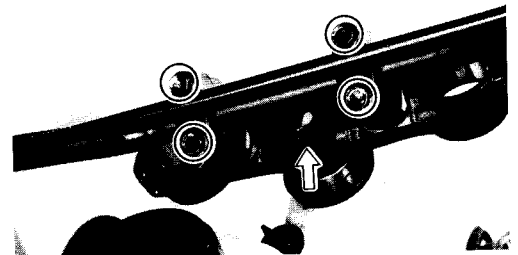
- Die beiden Bremsschlauchführungen enternen.
- Tachozählerhalterung mit Tachozähler und Tachowelle entfernen.



- Gasgriffgehäuse und Gasgriff entfernen.
- Motorausschalter und Kupplungshebelhalterung entfernen.
- Dekompressionsseilzug abnehmen.



- Lenker entfernen.
- Mutter lösen und obere Gabelbrücke entfernen.

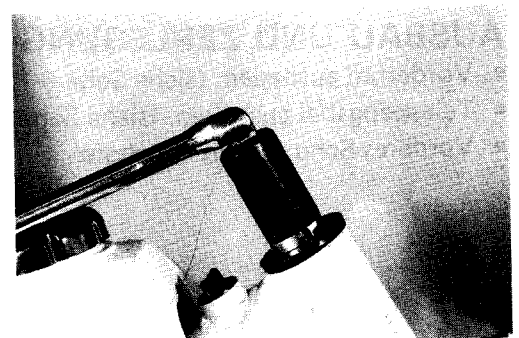


- Lenkkopfmutter mit Spezialwerkzeug entfernen.

09940-14920: Steckschlüssel für Lenkkopfmutter

HINWEIS:

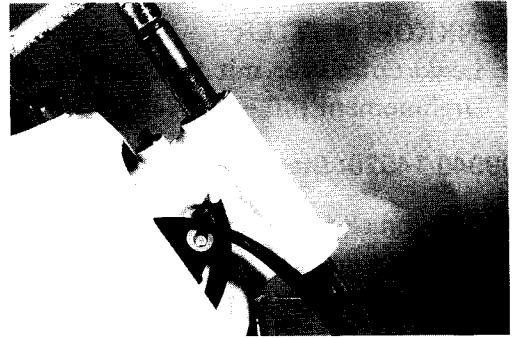
Untere Gabelbrücke festhalten, damit sie nicht herunterfällt.



- Oberes Lager entfernen.
- Oberen und unteren Lagerring mit Spezialwerkzeug entfernen.

09941-54911: Lageraußenringabzieher

09941-74910: Lenkkopflagersetzer und -abzieher

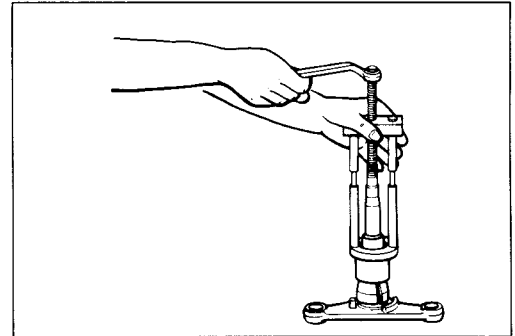


- Unteres Lager mit Spezialwerkzeug entfernen.

09941-84510: Lagerabzieher

ACHTUNG:

Entferntes Lager erneuern.



ÜBERPRÜFUNG

Ausgebaute Teile auf folgende Unregelmäßigkeiten überprüfen.

- * Lenkerzerzug
- * Lenkerklemmfaustabnutzung
- * Laufringverschleiß und -brinellierung
- * Ungewöhnliche Lagergeräusche
- * Lenkkopfverzug

WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU

Lenkkopf in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Dabei folgende Punkte beachten:

LAGERRING

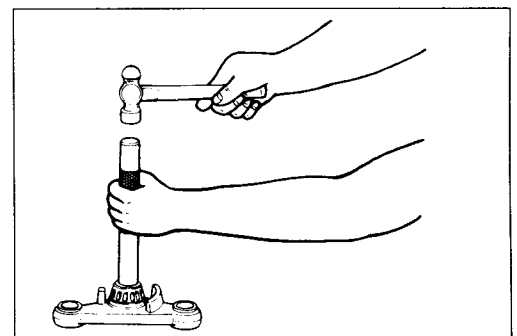
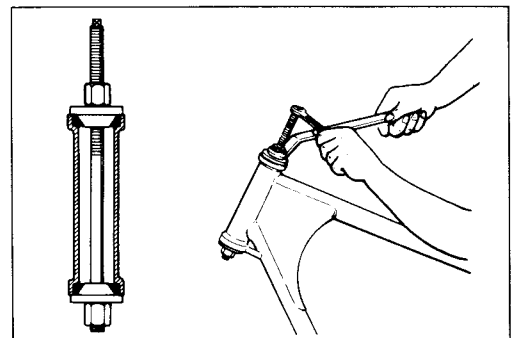
- Oberen und unteren Lagerring mit Spezialwerkzeug eindrücken.

09941-34513: Lageraußenringsetzer

LAGER

- Unteres Lager mit Spezialwerkzeug eindrücken.

09941-74910: Lenkkopflagersetzer



LENKKOPFMUTTER

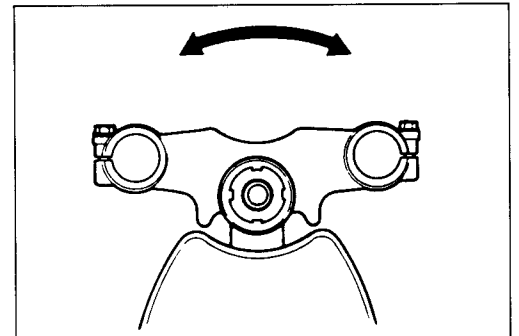
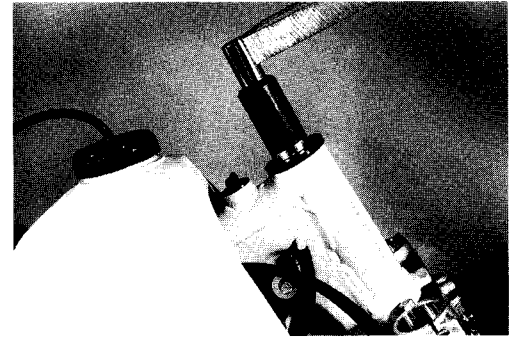
- Lenkkopfmutter mit Spezialwerkzeug im vorgeschriebenen Drehmoment (40 – 50 N·m, 4,0 – 5,0 kg·m) anziehen.

09940-14920: Steckschlüssel für Lenkkopfmutter

- Gabelbrücke fünf- bis sechsmal hin- und herdrehen, bis sie anschlägt und die Kegelrollenlager richtig sitzen.
- Lenkkopfmutter um 1/4 – 1/2 Drehung zurückdrehen.

HINWEIS:

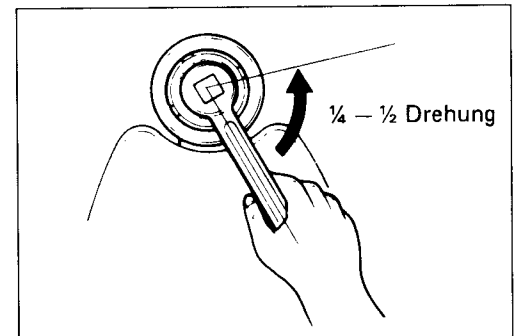
Diese Einstellung ist bei jedem Motorrad anders.



ACHTUNG:

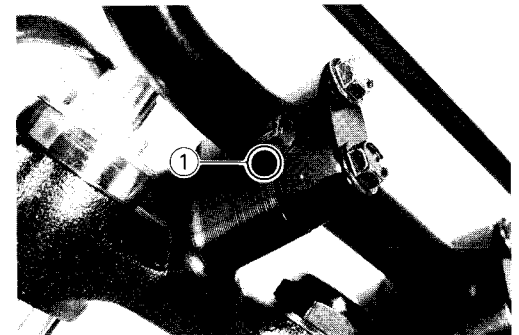
Nach Einbau und Einstellung der oberen Gabelbrücke Vorderad komplett vor- und zurückrütteln, um sicher zu sein, daß kein Spiel vorhanden und der Einbau richtig durchgeführt worden ist.

Zuletzt überprüfen, ob der Lenkkopf auch von selbst frein nach links und rechts ausschlägt. Bei Spiel bzw. Schwergängigkeit Lenkkopfmutter nachstellen.

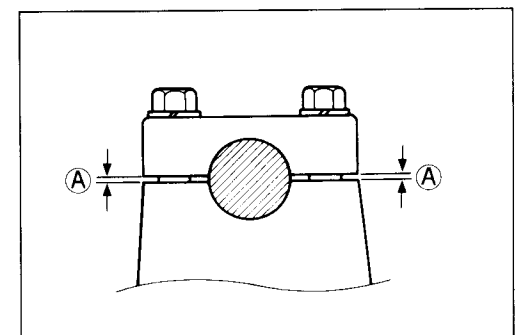


LENKER

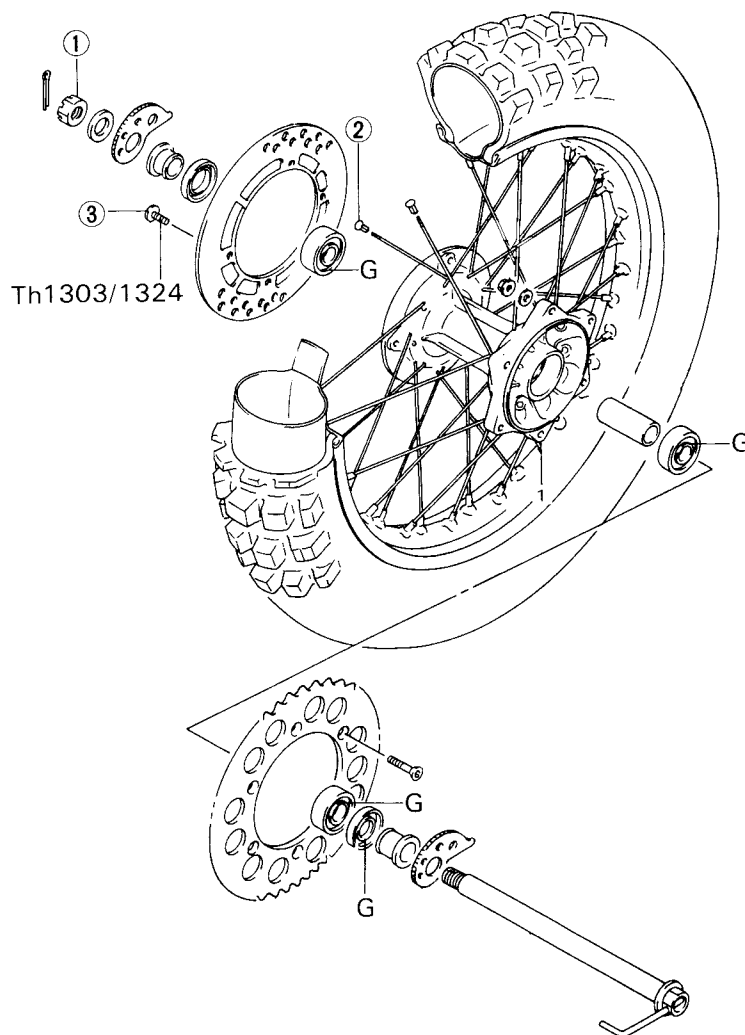
- Ankörung ① am Lenker auf Paßfläche der Halterung ausrichten.



- Jede Lenkerklemmfaust so befestigen, daß der Abstand ② vor und hinter dem Lenker gleich groß ist.



HINTERRAD



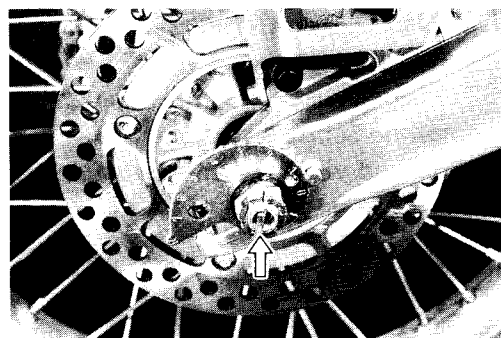
Drehmoment		
Gegenstand	N-m	kg-m
①	85 – 115	8,5 – 11,5
②	2 – 4	0,2 – 0,4
③	18 – 28	1,8 – 2,8

G : SUZUKI SUPER GREASE "A" auftragen
99000-25030 (USA)
99000-25010 (Sonstige)

Th1303/: THREAD LOCK SUPER "1303/1324" auftragen
1324 99000-32030: THREAD LOCK SUPER "1303" (USA)
99000-32120: THREAD LOCK SUPER "1324"
(Sonstige)

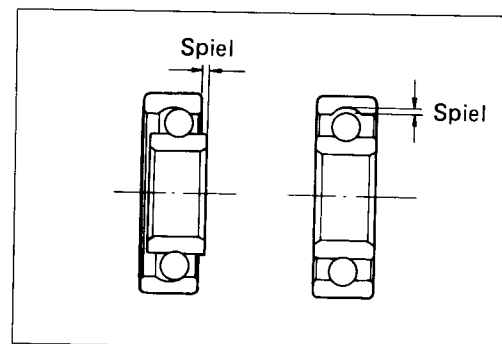
AUSBAU

- Splint herausziehen. (Modell USA und Kanada.)
- Achsmutter entfernen.
- Motorrad mit Heber oder Block aufbocken, so daß das Hinterrad vom Boden ist.
- Achswelle herausziehen und Antriebskette vom hinteren Kettenrad aushängen.
- Hinterrad abnehmen.



ÜBERPRÜFUNG UND ZERLEGUNG RADLAGER

Spiel der Radlager in der Nabe von Hand überprüfen.
Innenring von Hand drehen und auf ungewöhnliche Geräusche
und Leichtgängigkeit überprüfen.
Lager bei Unregelmäßigkeiten erneuern.



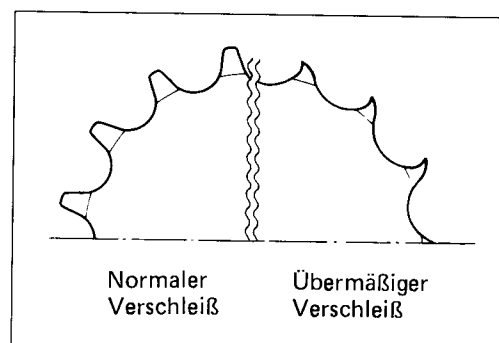
- Beide Lager mit einer geeigneten Stange entfernen.

ACHTUNG:

Ausgebaute Lager erneuern.

HINTERES KETTENRAD

Kettenradzähne auf Abnutzung überprüfen. Bei Abnutzung
(siehe Abb.) Kettenrad und Antriebskette erneuern.



ACHSWELLE	Siehe Seite 6-2.
RADFELGE	Siehe Seite 6-2.
REIFEN	Siehe Seite 2-13.
Verschleißgrenze: 4,0 mm	
SPEICHENNIPPEL	Siehe Seite 6-3.

WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU

- Hinterrad in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Dabei noch folgende Schritte ausführen:
- Hinterrad wiederzusammenbauen und einbauen. (siehe Seite 6-20.)

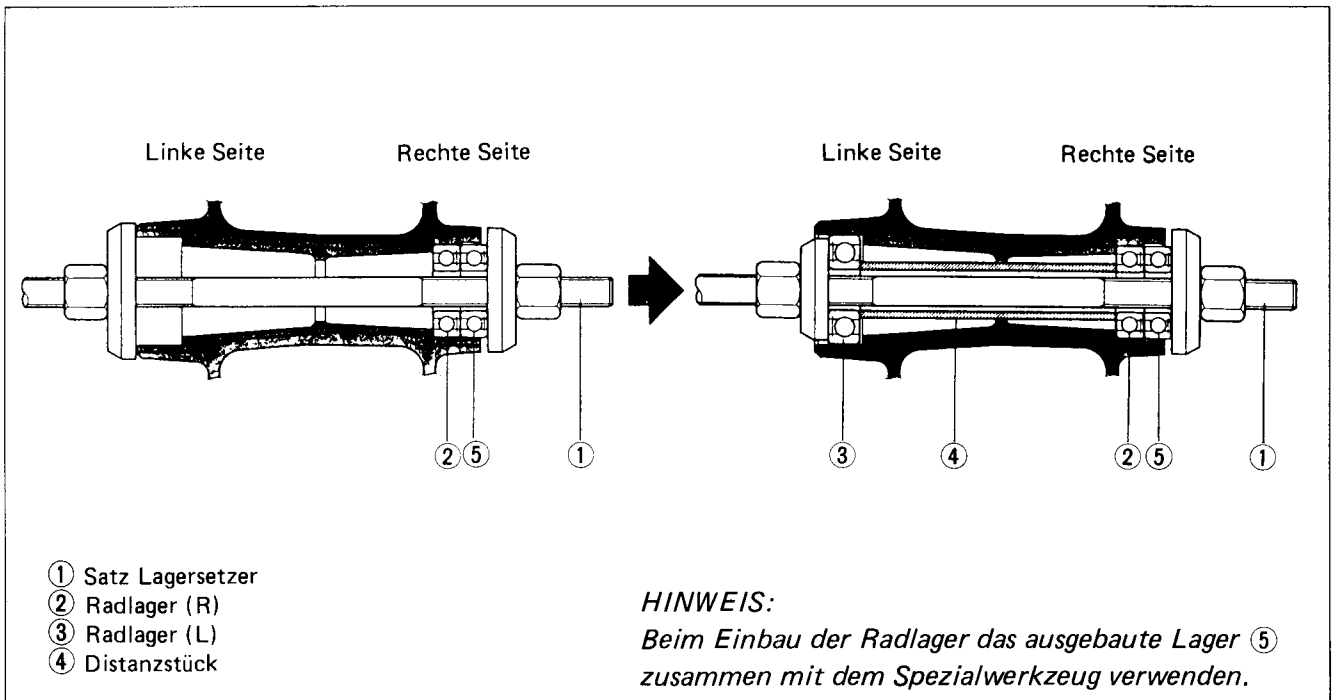
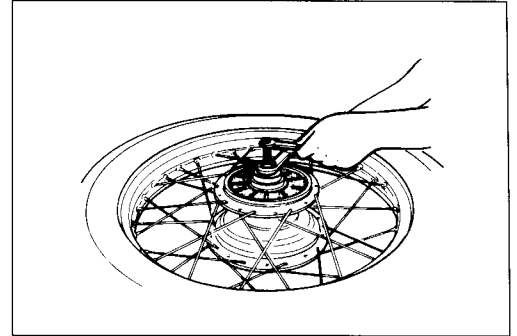
- Radlager mit Spezialwerkzeug einsetzen.

09924-84510: Lagersetzer

09924-84521: Lagersetzer

ACHTUNG:

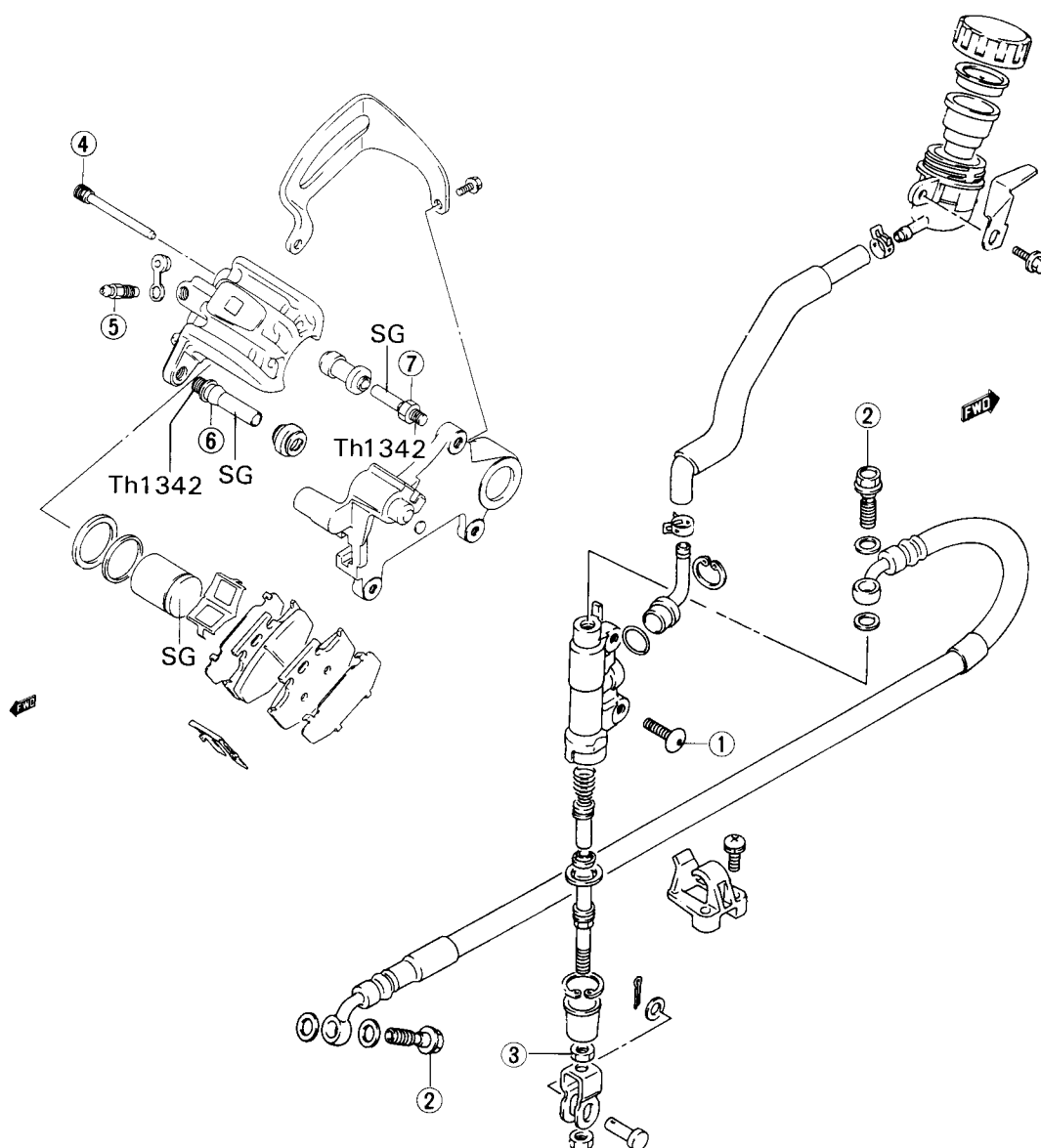
Zuerst Radlager auf der rechten Seite einsetzen.



- Nach Einbau des Hinterrads Kettendurchhang einstellen.
(siehe Seite 2-10.)

HINTERBREMSE

SG : SUZUKI SILOCOONE GREASE (99000-25100) auftragen
 Th1342 : THREAD LOCK "1342" (99000-32050) auftragen



Gegenstand	Drehmoment	
	N·m	kg-m
①	8 – 12	0,8 – 1,2
②	20 – 25	2,0 – 2,5
③	15 – 20	1,5 – 2,0
④	15 – 20	1,5 – 2,0
⑤	6 – 9	0,6 – 0,9
⑥	20 – 25	2,0 – 2,5
⑦	10 – 15	1,0 – 1,5

AUSWECHSELN DER BREMSKLÖTZE

- Hinterrad ausbauen. (siehe Seite 6-20.)
- Bremssatteldeckel abnehmen.

HINWEIS:

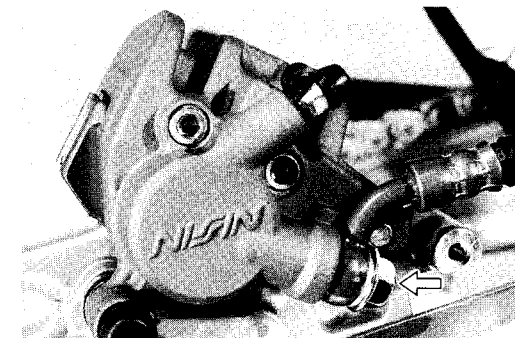
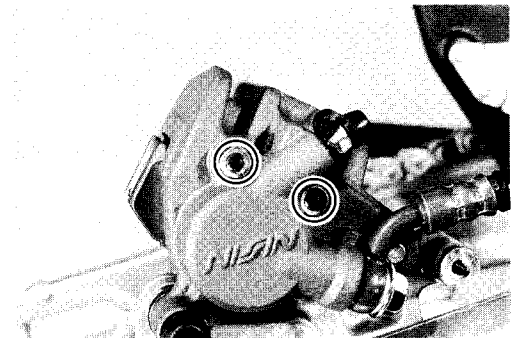
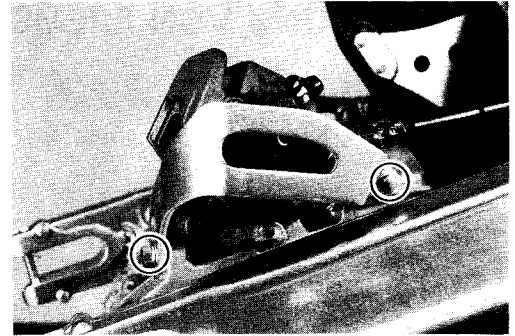
Bremse beim Ausbau des Hinterrads nicht betätigen.

- Befestigungsschrauben lösen und Bremsklötze abnehmen.

ACHTUNG:

Bremsklötze als Satz erneuern, sonst wird die Bremsleistung beeinträchtigt.

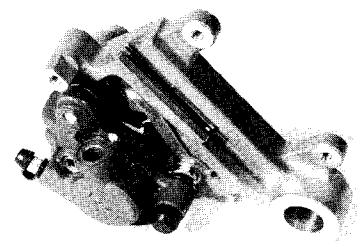
- Bremssattel wiederzusammenbauen und einbauen. (siehe Seite 6-23.)



AUSBAU UND ZERLEGUNG DES BREMSSATTELS

- Hinterrad ausbauen. (siehe Seite 6-20.)
- Bremssatteldeckel abnehmen.
- Bremsschlauch abnehmen und Bremsflüssigkeit in einem geeigneten Behälter auffangen.
- Bremssattel abnehmen.

- Bremssattelhalterung entfernen.
- Befestigungsschrauben lösen und Bremsklötze abnehmen.

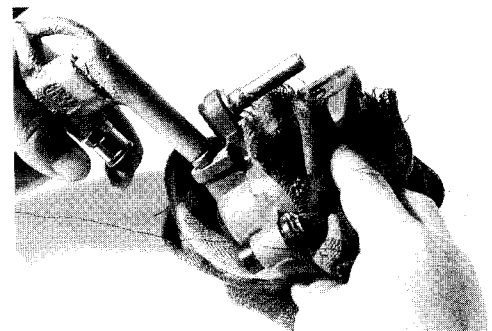


- Einen Lappen über den Kolben halten, damit er nicht herauspringen kann. Kolben mit Druckluft herausdrücken.

ACHTUNG:

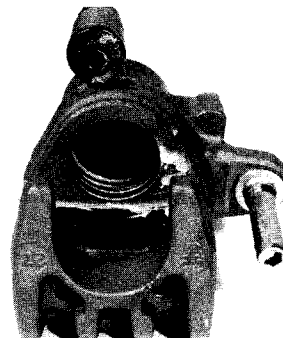
Nicht Hochdruckluft verwenden, um den Kolben nicht zu beschädigen.

- Staubdichtung und Kolbendichtung entfernen.

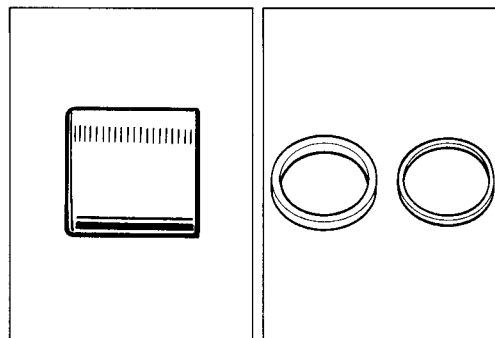


ÜBERPRÜFUNG VON BREMSSATTEL UND SCHEIBE

Wandung der Bremssattelbohrung auf Kerben, Kratzer und andere Beschädigungen überprüfen.



Kolben auf Beschädigung und Abnutzung überprüfen.
Alle Gummiteile auf Beschädigung und Verschleiß überprüfen.



SCHEIBENSTÄRKE (siehe Seite 6-7.)

Verschleißgrenze: 3,5 mm

SCHLEIFENLAG (siehe Seite 6-7.)

Verschleißgrenze: 0,3 mm

WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU DES BREMSSATTELS

Bremssattel in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Dabei noch folgende Schritte ausführen:

- Bremssattel wiederzusammenbauen und einbauen. (siehe Seite 6-23.)

ACHTUNG:

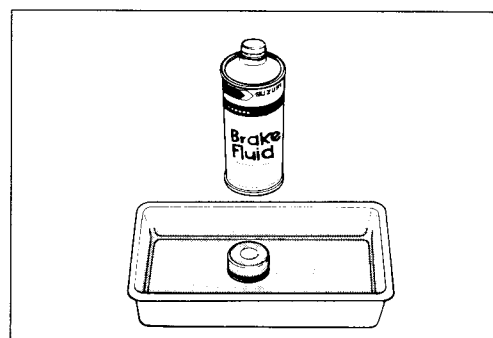
Bremssattelteile vor dem Wiederausammenbau mit frischer Bremsflüssigkeit waschen.

Nie Reinigungslösung oder Benzin zum Waschen nehmen.

Bremsflüssigkeit auf Bremssattelbohrung und den in die Bohrung einzusetzenden Kolben geben.

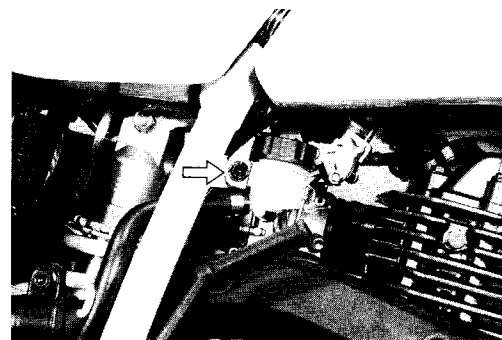
WARNUNG:

Bremssattel nach dem Wiederausammenbau entlüften. (siehe Seite 2-12.)

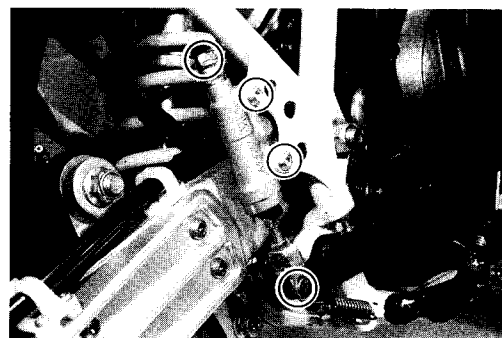


AUSBAU UND ZERLEGUNG DES HAUPTBREMSZYLINDERS

- Befestigungsschrauben des Behälters entfernen.



- Splint und Stift entfernen.
- Einen Lappen unter die Verbindungsschraube am Bremsflüssigkeit aufzufangen. Verbindungsschraube lösen und Verbindung Bremsschlauch/Hauptbremszylinder trennen.



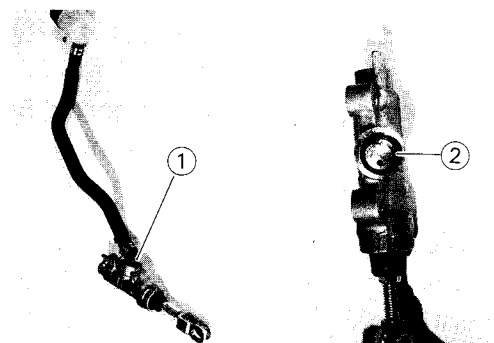
ACHTUNG:

Auf ein Motoradteil verschüttete Bremsflüssigkeit sofort vollständig abwischen. Die Flüssigkeit reagiert chemisch mit Lack, Kunststoff, Gummi usw.

- Sicherungsring ① mit Spezialwerkzeug entfernen und Anschlußstück abnehmen.

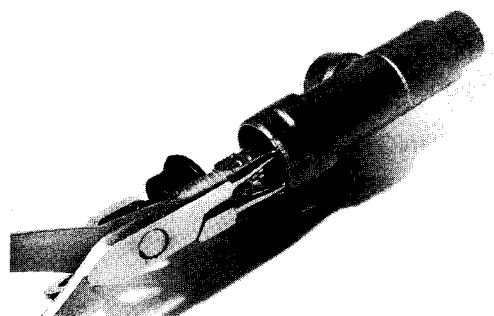
09900-06108: Sprengringzange

- O-Ring ② entfernen.

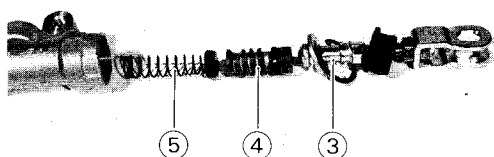


- Staubtülle entfernen.
- Sicherungsring mit Spezialwerkzeug entfernen.

09900-06108: Sprengringzange

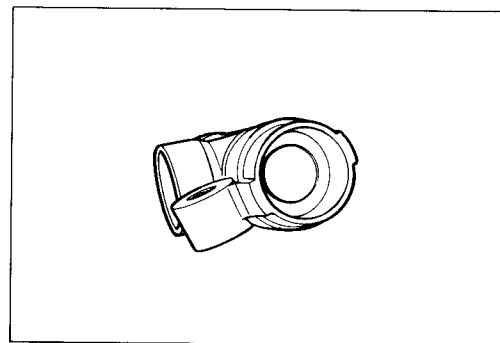


- Bolzen ③, Kolben/erste Pfanne ④ und Feder ⑤ entfernen.



ÜBERPRÜFUNG DES HAUPTBREMSZYLINDERS

Wandung der Zylinderbohrung auf Kratzer und andere Beschädigungen überprüfen.



Kolbenoberfläche auf Kratzer und andere Beschädigungen überprüfen.

Erste Pfanne auf Beschädigung überprüfen.



WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU DES HAUPTBREMSZYLINDERS

Hauptbremszylinder in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Dabei noch folgende Schritte ausführen.

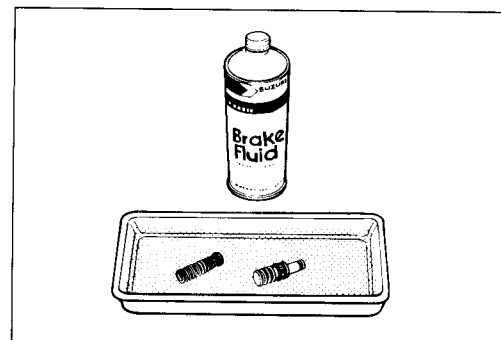
ACHTUNG:

Hauptbremszylinderteile vor dem Zusammenbau mit frischer Bremsflüssigkeit waschen. Nie Reinigungslösung oder Benzin zum Waschen nehmen. Bremsflüssigkeit auf Zylinderbohrung und alle in die Bohrung einzusetzenden Teile geben.

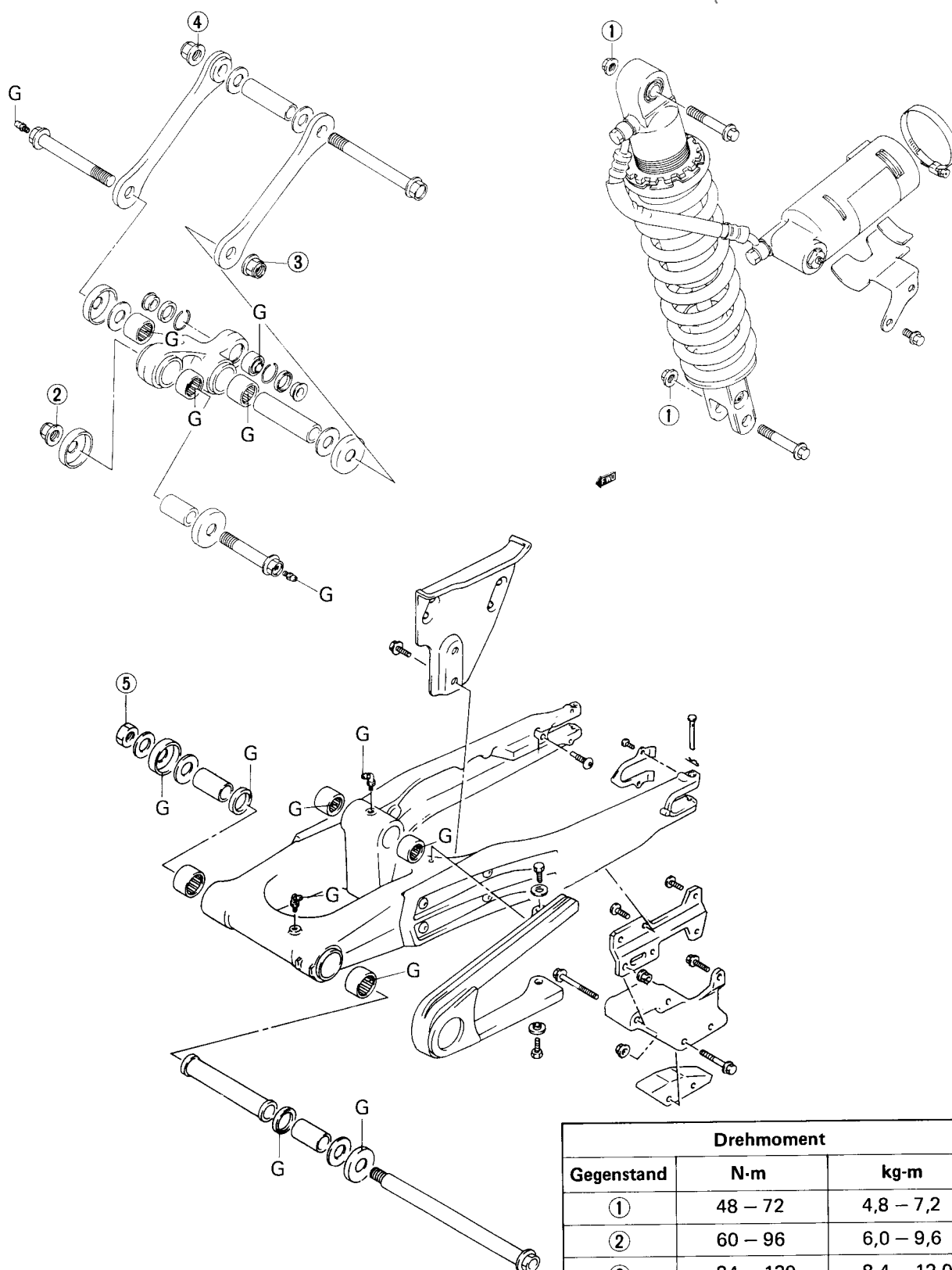
- Hauptbremszylinder wiederzusammenbauen und einbauen. (siehe Seite 6-23.)

ACHTUNG:

Hauptbremszylinder vor dem Wiederausammenbau entlüften. (siehe Seite 2-12.)



HINTERRADSCHWINGE UND -AUFHÄNGUNG



G: SUZUKI SUPER GREASE "A" auftragen
 99000-25030 (USA)
 99000-25010 (Sonstige)

Gegenstand	Drehmoment	
	N-m	kg-m
①	48 – 72	4,8 – 7,2
②	60 – 96	6,0 – 9,6
③	84 – 120	8,4 – 12,0
④	84 – 120	8,4 – 12,0
⑤	61 – 94	6,1 – 9,4

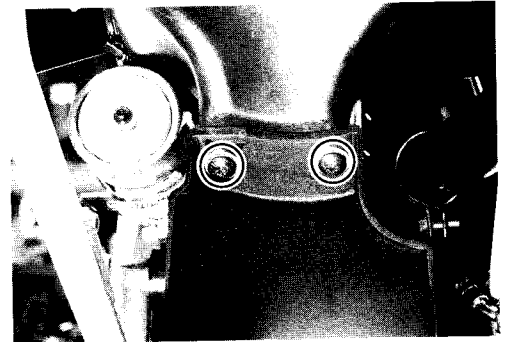
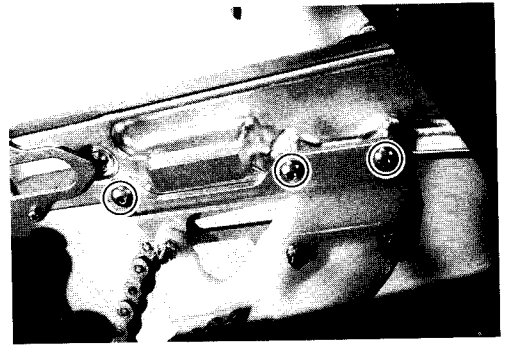
AUSBAU

- Hinterrad ausbauen. (siehe Seite 6-20.)
- Kettenführung entfernen.
- Hinterbremsschlauch mit Bremssattel aus den Schlauchführungen nehmen.

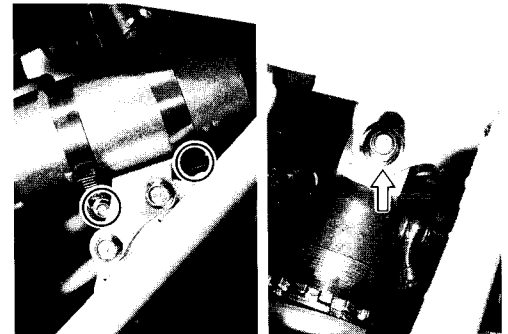
ACHTUNG:

Bremssattel mit einer Schnur o.ä. an den Rahmen hängen.
Dabei Bremsschlauch nicht knicken.

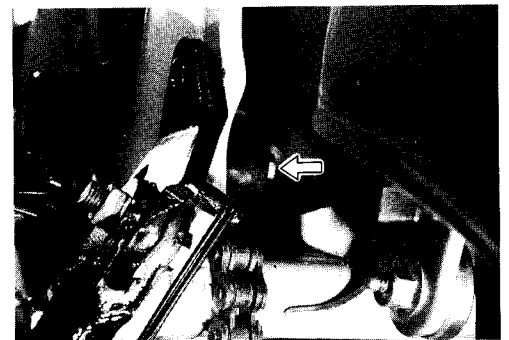
- Kettenschutz entfernen.



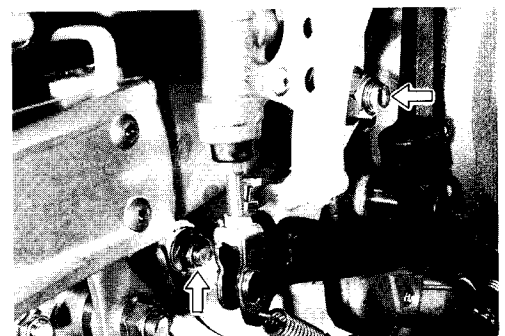
- Klemmen lösen und Federbeinreservoir abnehmen.
- Obere Befestigungsmutter und -schraube des Federbeins entfernen.



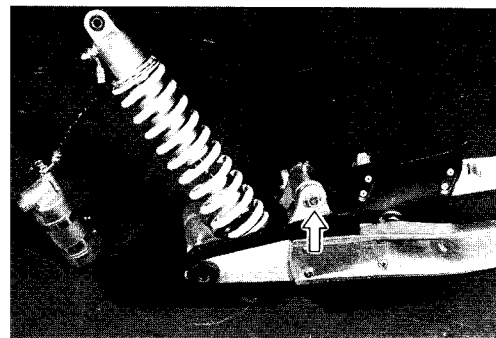
- Kettenroller entfernen.



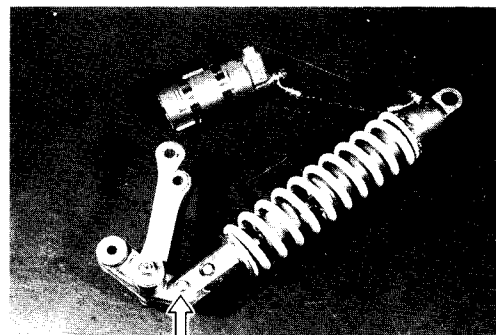
- Dämpferstangenmutter und -schraube entfernen.
- Schwingenachse herausziehen und Hinterradschwinge mit -aufhängung ausbauen.



- Kettenpuffer entfernen.
- Kettenschutz abnehmen.
- Befestigungsmutter und -schraube der Aufhängung entfernen.

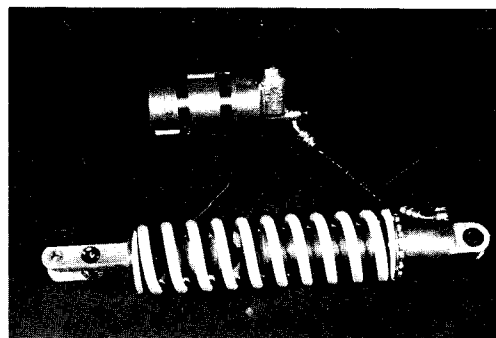


- Federbein mit Ausgleichsreservoir abnehmen.



ÜBERPRÜFUNG UND ZERLEGUNG

Federbein auf Ölundichtigkeit und andere Mängel überprüfen.

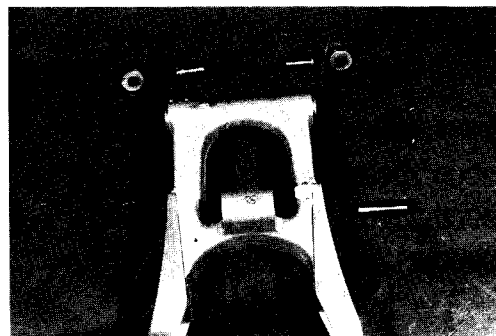


HINTERRADSCHWINGE

Eingebaute Schwingenlager von Hand überprüfen. Lager drehen und auf ungewöhnliche Geräusche und Leichtgängigkeit achten. Bei Unregelmäßigkeiten Lager erneuern.

Staubdichtungen überprüfen. Bei Beschädigung erneuern.

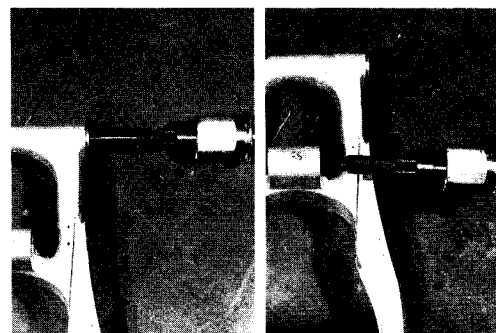
- Staubdichtungen und Distanzstücke entfernen.



- Lager mit Spezialwerkzeug ausbauen.

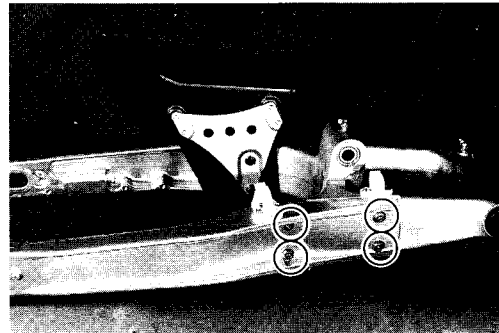
09923-74510: Lagerabzieher

09930-30102: Gleitschaft



ACHTUNG:

Schrauben rechts und links nicht zu lösen versuchen. Schwinge ist nicht zerlegbar.

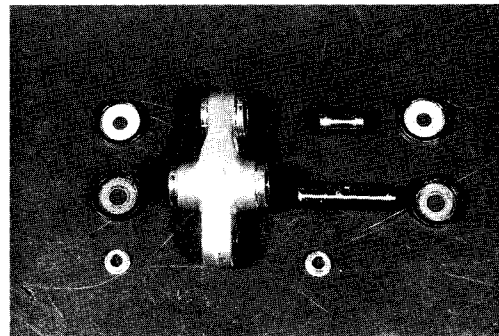


DÄMPFERHEBEL

Eingebaute Dämpferhebellager von Hand überprüfen.

Jedes Lager drehen und auf ungewöhnliche Geräusche und Leichtgängigkeit achten. Bei Unregelmäßigkeiten Lager erneuern. Staubdichtungen überprüfen. Bei Beschädigung erneuern.

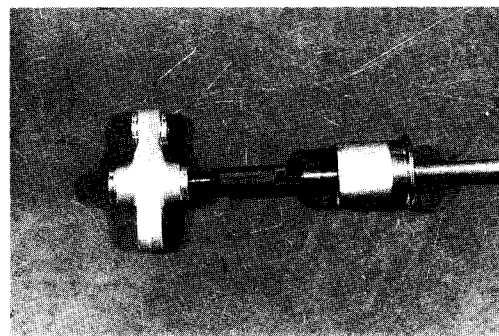
- Staubdichtungen und Distanzstücke entfernen.



- Lager mit Spezialwerkzeug und geeignetem Gerät ausbauen.

09923-74510: Lagerabzieher

09930-30102: Gleitschaft



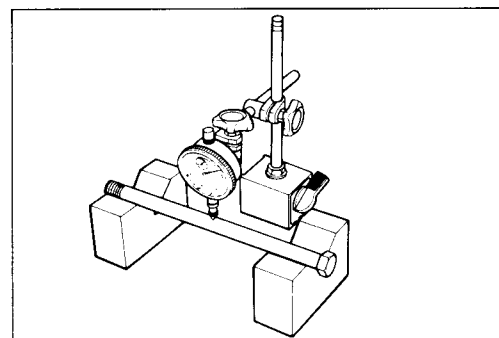
Schwingenachsschlag mit einer Meßuhr überprüfen. Liegt der Schlag über der Verschleißgrenze, Schwingenachse erneuern.

Verschleißgrenze: 0,3 mm

09900-20606: Meßuhr (1/100 mm)

09900-20701: Magnetständer

09900-21304: V-Blöcke



WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU

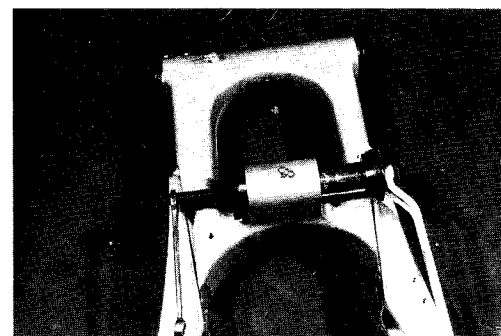
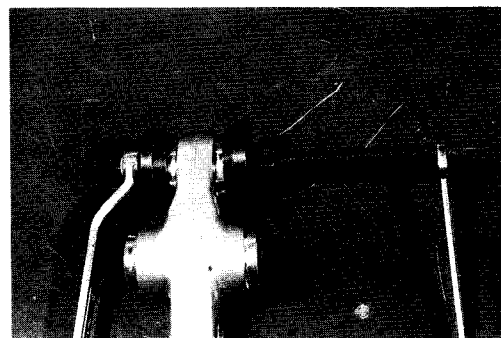
Hinterradaufhängung in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Dabei noch folgende Schritte ausführen.

- Hinterradaufhängung wiederzusammenbauen und einbauen. (siehe Seite 6-28 und 6-33.)
- Dämpferhebel- und Schwingenlager mit Spezialwerkzeug und geeignetem Steckschlüssel einsetzen.

09924-84510: Lagersetzer

HINWEIS:

Beim Einsetzen des Lagers weist die Seite mit der Stanzmarke nach außen.

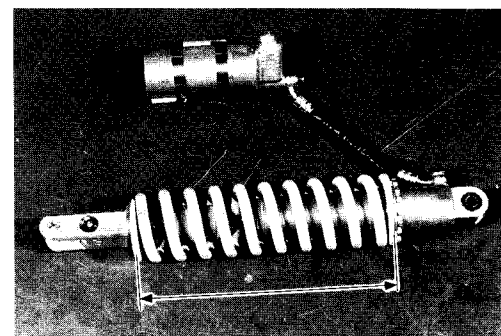


EINSTELLUNG DER FEDERBEINVORSPANNUNG

Federspannung des Federbeins mit einem Universalschlüssel einstellen. Dazu Stellring für Federvorspannung wie folgt drehen.

Standardmäßig eingestellte Federlänge: 269,2 mm

09910-60611: Universalschlüssel



ACHTUNG:

Nach Einstellung der Vorspannung Verschlußring des Federeinstellers festziehen.

EINSTELLTABELLE

Federlänge

Standard: 269,2 mm

Weicher : 274,2 mm

Härter : 261,2 mm

Dämpfungseinstellung (Standard)

Druck: Max. -2

Zug : Max. -2,5

ANWEISUNGEN AUM WIEDERZUSAMMENBAU

